

Erstellung eines eKochbuches

Im Rahmen unseres Differenzierungs Kurses " Fit for Europe " haben wir uns zusammen mit unseren italienischen Partnern Projekte überlegt und durchgeführt. Wir haben eine Gruppe mit Flavio und Michele gebildet und haben uns recht schnell dafür entschieden, ein englisches Kochbuch zu erstellen, welches man jetzt auf der Seite atavist im Internet findet. Es heißt: Home Made, Italian and German recipes. Unsere Idee war anderen Leuten die Kulturen nahe zu bringen und sie zum Kochen zu motivieren.

Erst haben wir uns 20 typisch deutsche und 20 typisch italienische Rezepte in verschiedenen Kategorien überlegt, sie nachgekocht, auf englisch übersetzt und schließlich die Fotos auf unser ebook geladen. Wir bildeten ein gutes Team mit den Italienern und benutzten viele unserer gelernten Enterprise Skills, wie z.B. Teamworking, weil wir eine gute Arbeitsteilung hatten. Die Zusammenarbeit war sehr gut, denn wir haben uns gut mit den italienischen Partnern verstanden. Wir finden eine internationale Zusammenarbeit großartig und freuen uns auf weitere Projekte mit unserer internationalen Gemeinschaft.

Sophia Winzbeck und Luisa Becker

Dies ist der link zum Kochbuch: <https://maxtwin.atavist.com/>

Mother's day campaign

Mit unserem Projekt zum Thema Muttertag wollten wir erreichen, dass daran gedacht wird, was Mütter alles für uns tun und was wir ihnen alles zu verdanken haben. Es ist sehr wichtig dafür zu danken und darüber nach zu denken was wir unseren Müttern, an diesem besonderen Tag, Gutes tun könnten. Unser Ziel war es, daran zu erinnern, Danke zu sagen, weil das Danken viel zu häufig vergessen wird. Die Zusammenarbeit mit unseren italienischen Partnern, hat die meiste Zeit gut funktioniert, nur zum Ende hin sind beide Teams ihre eigenen Wege gegangen. Die Gestaltung der zwei Plakate war zwar sehr unterschiedlich, jedoch sind die Endergebnisse, so geworden, wie wir es uns vorgestellt hatten. Mit dem Resultat unseres Projekts, sind wir sehr zufrieden und ich hoffe sie sind es auch.

Laura Twardy und Annalena Schwabe

Citizenship campaign

Unser Projekt ist dafür zuständig, die Menschen aufmerksamer zu machen, um auf ihre Umgebung zu achten. Wir wollen eine saubere Umgebung und weniger Müll auf den Straßen, also haben wir Plakate gemacht , um die Menschen vorsichtiger machen zu wollen. Diese Plakate helfen ihnen, falls sie nicht wissen, was sie anfangen sollen. Ein kleiner Schritt kann viel bringen und das möchten wir mit den Plakaten veranschaulichen. Wir gebrauchten Twinspace und WhatsApp um mit unseren italienischen Partnerschülern zu kommunizieren. Wir haben uns Gedanken gemacht , wie man die Natur ohne große Bedingungen schützen kann. Uns sind auch viele nützliche Dinge eingefallen, welche man auf dem Poster findet.

Beyza-Nur Karabay und Freya Hallwas

Musikprojekt - Students without borders

Mit unserem Projekt wollten wir anderen Leuten zeigen, wie schlecht das Leben der Flüchtlinge läuft, wie schwer es ist, mit allen handeln zu können. Wir wollten auf die Schwierigkeiten aufmerksam machen, wie zum Beispiel die mühsame Flucht, der Weg mit dem Schiff von ihrem eigenen Land zu den anderen neuen Ländern, oder wie sie die neue Sprache und die neue Kultur erlernen. Für die Flüchtlinge ist es wie eine neue Welt. Letztendlich wollten wir den Menschen, die sich nicht dafür interessieren, die Augen öffnen, um denen die Nachricht zu geben: „Im Moment brauchen wir eure Hilfe, bitte helft uns!“, weil, wenn wir in derselben Situation stecken würden, würden wir ebenfalls wollen, dass sie uns helfen.

Mit dem Projekt wollten wir Menschlichkeit, Respekt und Akzeptanz für alle erreichen.

Mara Niermann und Wesan Muawiya

End polio campaign – Plastikdeckelsammlung gegen Kinderlähmung

In unserem Diff-Kurs haben wir die Aufgabe bekommen ein Projekt auf die Beine zu stellen. Wir, Radmila, Yaren, Leonie und Madeleine der 8. Klasse, haben uns für das End-Polio Projekt entschieden. Bei diesem Projekt muss man 500 Plastik Deckel, egal ob von Trinkflaschen, Shampoos oder Zahnpasta, sammeln um eine Impfung gegen die Kinderlähmung Polio zu finanzieren, in Länder wo es nicht selbstverständlich ist dagegen geimpft zu werden. Diese Idee fanden wir wirklich gut und interessant.

Wir sind durch alle Klassen der Stufen 5-8 gegangen, um ihnen unser Projekt vorzustellen. Aber wenn einer von euch noch Plastik Deckel übrig hat, könnt ihr die gerne zur Tonne im Gebäude A neben dem Sekretariat bringen. Natürlich könnt ihr die Pfandflaschen noch abgeben, ohne die Deckel. Demnächst werden wir die volle Tonne zu der Stiftung in Recklinghausen bringen. Wir bedanken uns für eure Unterstützung bei dem Projekt.

Madeleine Noack

Difference Day - Lernaktivität

Im Rahmen der Projektarbeit des Business Englisch Kurses 2015/2016 gestalteten wir, die Schüler dieses Kurses, verschiedene Projekte. Eines davon ist das "Difference Day " Projekt, welches von einem Team bestehend aus einer weiteren Mitschülerin und mir sowie unseren Italienischen Partnern gestaltet wurde. Das von uns erstellte Projekt ist ein Projekttag, an welchem man durch Stationenlernen, Spaß und Teamwork Vorurteile verschwinden lässt. Man wird durch die von uns ausgearbeiteten Aufgaben auf Vorurteile aufmerksam, welche vielleicht schon seit langem in unseren Köpfen verankert sind doch eigentlich nicht der Wahrheit entsprechen. Dieser Projekttag ist besonders für Schüler geeignet die sich mit einem Land , z.B Schulaustausch Ziel, beschäftigt haben und somit auch Fragen über das Land und die Leute die dort leben zu beantworten. Es ist wichtig Vorurteilen keine Chance zu geben und auf bereits vorhandene aufmerksam zu machen um niemanden zu Unrecht abzulehnen oder zu hassen ohne ihn zu kennen oder seine Kultur zu verstehen. Unser Projekt soll ein Anstoß sein über all das nach zudenken was man über andere Länder und Leute gehört hat und unser eigenes Handeln im Umgang mit Leuten aus anderen Regionen zu überdenken. Vorurteile machen es uns allen schwerer, abgelehnt zu werden, nur weil zum Beispiel jemand mal erzählt hat, alle Leute aus deiner Stadt seien aggressiv, ist dir gegenüber nicht gerecht, wir sollten aufhören zu versuchen Menschen in Schubladen einzuteilen, da dies nicht möglich ist. Jeder Mensch ist anders, egal wo er herkommt, wir sollten unsere Energie lieber darauf verwenden uns zu respektieren. Und das versuchen wir mit unserer Arbeit anzustoßen. Während wir dieses Projekt gestalteten lernten wir auch verschiedene sozialunternehmerische Fähigkeiten zum Beispiel immer "am Ball " zu bleiben, auch wenn man mit dem Projekt Probleme hatte oder es viel Zeit investieren müsste und Kompromissbereitschaft zu zeigen. Abschließend kann ich sagen, dass ich hoffe, das unser Projekt hilft Vorurteile hinter uns zu lassen.

Alisa Winkelhagen

Difference Day

Ich habe an dem Projekt "Difference Day" zusammen mit Alisa und unseren italienischen Partnern Dareen und Arianna gearbeitet.

„Difference Day“ ist eine Möglichkeit Vorurteile Menschen aus anderen Ländern gegenüber aus der Welt zu schaffen. Und so funktioniert:

Difference Day hat Ähnlichkeit mit einem Spiel. Das Projekt wird innerhalb einer Klasse/Kurs ausgeführt. Wählt ein Land/ eine Kultur aus, die ihr eurer Klasse/ eurem Kurs näherbringen wollt. Danach müsst ihr euer ausgewähltes Land/ ausgewählte Kultur nur noch an die drei verschiedenen Stationen anpassen. Wir haben ein Beispiel dafür für Italien gemacht (*siehe*: Plakate). Die drei Stationen beinhalten: Kultur, Musik und ein Quiz.

Mit diesem Projekt wollen wir die Leute von Vorurteilen, Rassismus und Ungleichberechtigung „befreien“. Es ist wichtig für die Gemeinschaft und viele Lebenssituationen wichtig, loyal und ohne Vorurteile zu handeln. Denn wenn wir alle voreingenommen wären und die Chancen unser Miteinander zu verbessern nicht nutzen würden, wie würde die Welt dann aussehen?

Als wir mit dem Projekt begannen, wussten wir nicht direkt wie wir das Projekt ausarbeiten sollten, da wir alle gute Ideen hatten. Ich denke, ich habe die Entrepreneurial Skills “Team Working”, “Making things happen” und “Problem solving” genutzt. Alisa und ich haben als Team gearbeitet und ich habe mich auch immer mit ihr wegen des Projektes abgesprochen. Wir hatten manchmal ein paar Probleme mit unseren italienischen Teampartnern, aber wir haben immer versucht diese zu lösen. Am Ende des Projektes hatten Daren und Arianna eine andere Projektidee, jedoch dachten Alisa und ich, dass wir zu wenig Zeit hatten ein neues Projekt zu beginnen. Also nahmen wir es selbst in die Hand und beendeten die erste Projektidee, mit dem Ergebnis zufrieden, alleine.

Theresa Tisborn

Environmental project: Trees for better air

Wir haben unser Projekt gestartet um die Luft zu verbessern. Den Namen haben wir uns ausgedacht und das Logo haben die Italiener gezeichnet. Wir haben zusammen auf twinspace, tricer, meetingwords und vocaroo gearbeitet. Auf twinspace waren die Italiener aktiver als wir, aber auf meetingwords waren wir aktiver, weil wir dort unsere business philosophy formuliert haben. Beide Gruppen haben einen elevator pitch geschrieben. Wir haben unser elevator pitch auf meetingwords hochgeladen und die Italiener auf vocaroo.